



JAHRESBERICHT 2020



ART-THERAPIE
Fondation | Stiftung | Fondazione

ECKDATEN

UNSERE TÄTIGKEIT IN ZAHLEN 2020

13

Spitäler



21

Therapeut*innen



16

Programme



1'700

Patient*innen



8'200

Therapiesitzungen



6'000

Stunden



SEIT 2008

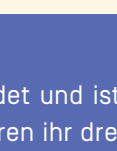
25'500

Patient*innen



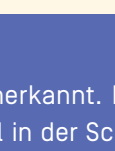
83'000

Sitzungen



66'100

Stunden



EINE SCHWEIZER STIFTUNG FÜR KRANKE KINDER IM SPITAL

Die Fondation ART-THERAPIE ist die einzige Schweizer Stiftung, die Kunst-, Musik- und Tanztherapie für kranke und hospitalisierte Kinder unterstützt. Frühgeborene, Kinder mit Krebserkrankungen, chronischen Leiden oder Autismus, übergewichtige und magersüchtige Jugendliche sind Patient*innen, denen diese nicht-invasiven und anerkannten Therapien helfen. Die Stiftung wurde 2008 auf Initiative von Charlotte Leber zusammen mit sechs Spitälern ge-

gründet und ist als gemeinnützig anerkannt. Heute gehören ihr dreizehn Kliniken überall in der Schweiz an, darunter alle Universitätsspitäler, die drei unabhängigen Kinderspitäler und grosse Kantonsspitäler.

Erklärtes Ziel der Stiftung ist es, die notwendigen Mittel zur Durchführung von Therapien mit kreativen Mitteln zu beschaffen, da die Spitäler nicht in der Lage sind, den vollen Aufwand dafür zu tragen. Insbesondere für Kinder, die mehr Aufmerksamkeit und Zeit benötigen als Erwachsene, fehlt es oft an ausreichenden Mitteln.

INHALT

FONDATION ART-THERAPIE

Rue de Beaumont 11
CH-1206 Genève
Tél. +41 78 838 24 26
info@arttherapie.org
www.arttherapie.org

Büro Zürich :
Eierbrechtstrasse 16
CH-8053 Zürich

Bank : CREDIT SUISSE
IBAN : CH19 0483 5148 9262 1100 0
PostFinance : 12-731551-9
IBAN : CH29 0900 0000 1273 1551 9

Viele Lichtblicke trotz Herausforderungen	2
Gut aufgestellt für die Zukunft	3
Im ganzen Land präsent	4
Aus unseren Partnerspitälern	6
Die Höhepunkte 2020	8
Bericht des Kassiers für das Geschäftsjahr 2020	10
Bilanz und Erfolgsrechnung 2020	11
Stiftungsorgane	12
Sie unterstützen kranke Kinder auf ihrem Weg zur Genesung	13

Die Kunsttherapien wurden im Kantonsspital Winterthur weitergeführt,
Therapeutin Susanne Fodor mit Patientinnen.

VIELE LICHTBLICKE TROTZ HERAUSFORDERUNGEN

2020 wird als Zäsur für die Menschheit in die Geschichte eingehen. Covid-19 hat uns zum Stillstand und Nachdenken gebracht und die Sorge um die Gesundheit zum zentralen Thema katapultiert.

dass Sie, liebe Spender*innen, uns mit einem grossen Unterstützungsbeitrag Ihr Vertrauen ausgesprochen haben.

Ihr Bekenntnis zur Förderung der Kunst- und Musiktherapie von Kin-

Musiktherapie als Pilotprojekt initiiert. Die enorme Bedeutung des Zusammenwirkens von Schul- und Komplementärmedizin wird hier eindrücklich bestätigt.



Selina Kehl, Klinische Musiktherapeutin mit Neugeborenem, Kinderspital Zürich.

Die Spitäler stehen im Fokus und vor grossen Herausforderungen. In einigen unserer Partnerspitäler mussten Programme temporär eingestellt oder reduziert werden, in anderen wurden sie dank kreativen Lösungen intensiviert. Denn Kinder leiden besonders unter den stark eingeschränkten Besuchen, fühlen sich hilflos und ausgeliefert. Wie wertvoll Kunst- und Musiktherapie gerade heute sind, hat sich nochmals in aller Deutlichkeit bestätigt.

Wenn wir dieses Jahr aus unserer Sicht betrachten, so dürfen wir stolz sein! Es war ausserordentlich anspruchsvoll und erfolgreich. Wir sind dankbar,

dern hat uns wiederum ermöglicht, die etablierten Programme an unseren Partnerspitälern konsequent fortzusetzen. Darüber hinaus konnten wir spezifische Projekte unterstützen, welche die Wirksamkeit und Entwicklung dieser Therapien ins Zentrum stellen. In diesem Jahresbericht finden Sie detailliertere Informationen zu den finanzierten Programmen.

Auch begannen zwei neue Partnerschaften: In der Kinderklinik des Kantonsspitals Luzern erhält ab 2021 die Musiktherapie dank unserer Unterstützung einen festen Platz. Im Zentrum für integrative Pädiatrie am Kantonsspital Fribourg wurde

Viele Menschen erleben gerade in dieser von der Pandemie geprägten Zeit, was für eine lebensnotwendige Kraft in der Kreativität verborgen liegt, in der Musik, in Bewegung und Gestaltung.

Sinnbildlich für die tiefgreifenden Veränderungen in der Welt haben wir uns in der Fondation ART-THERAPIE 2020 neu aufgestellt. Lesen Sie mehr darüber auf den folgende Seiten. Ein engagiertes operatives Team, tatkräftig unterstützt vom ehrenamtlich tätigen Stiftungsrat, leitet alles in die Wege, um Mittel zu generieren und diese in vertrauensvoller Zusammenarbeit mit den Spitälern und allen Beteiligten den Kindern verfügbar zu machen.

Unsere Überzeugung «Kreativität hilft heilen» hat sich wiederum bestätigt. Wir danken, auch im Namen der vielen Kinder, deren Leiden wir mildern dürfen, für Ihre wertvolle Unterstützung.

Im Namen des Stiftungsrates
Charlotte Leber, Präsidentin und
Daniel Frutig, Vizepräsident

GUT AUFGESTELLT FÜR DIE ZUKUNFT

Dieses weltweit ausserordentliche Jahr hat auch die Fondation ART-THERAPIE entscheidend geprägt. Wir haben die Zeit genutzt, um unsere Stiftung dem Wachstum in den vergangenen Jahren entsprechend anzupassen und gehen die Zukunft gut gerüstet an.

Im Sommer erfolgte ein Generationenwechsel im Stiftungsrat. Prof. Dr. Alain Golay, Herr François Dietisheim, Dr. Josef Laimbacher, Frau Cornelia Neuhaus und Dr. Valdo Pezzoli haben sich während Jahren ehrenamtlich für die Stiftung eingesetzt und bleiben ihr weiterhin im Expertenrat als Ansprechpartner*innen verbunden. Ihnen allen gebührt aufrichtiger Dank. Frau Helena Zaugg Wildi geht nach über zehn Jahren in den Ruhestand und übergibt ihre Aufgaben in neue Hände. Für Ihren unermüdlichen Einsatz für die Fondation ART-THERAPIE danken wir ihr herzlich und wünschen ihr alles Gute für die Zukunft.

Die Kontinuität im Stiftungsrat gewährleisten weiterhin Frau Charlotte Leber-Drossart als Präsidentin, sowie Dr. Kurt Albermann und Prof. Dr. Bernhard Frey als Mitglieder, die ihr fachliches Knowhow einbringen. Mit Daniel Frutig als Vizepräsident und Patrick Voegeli als Mitglied konnten zwei Unternehmerpersönlichkeiten neu gewonnen werden, welche wertvolle Impulse bringen und die Wissensbasis im Gremium verbreitern.

Dr. phil. Verena Tunger, übernahm a.i. die Leitung der Geschäftsstelle. In ihrer Funktion fungierte sie als Schnittstelle zu Fundraising, Stif-



Der Spitalalltag wird dank der Maltherapie mit Ausdruckstherapeutin Barbara Carnielli erträglicher, Kinderspital Zürich.

tungsrat und allen externen Partnern. Constanze Hacker und Andrea Abegg Serrano waren für die Mittelbeschaffung verantwortlich. Im November trat schliesslich Muriel Leber in die Stiftung ein und übernahm - mit Unterstützung einer Praktikantin - die Projektkoordination und die Kommunikation. Das Team ist nun gut aufgestellt, um den vielfältigen Herausforderungen der Fondation ART-THERAPIE zuversichtlich und engagiert zu begegnen.

Die Anfrage nach Kunst- und Musiktherapie nimmt weiter zu.

Mit inzwischen 16 verschiedenen Programmen in 13 Spitälern und steigenden Anfragen nach Kunst- und Musiktherapien ist die Fondation ART-THERAPIE in der Spitallandschaft gut verankert und ihre Mission ist weit über die Anspruchsgruppen hinaus klar anerkannt. Speziell in diesem ausserordentlichen Jahr, in dem Besuche in den Spitälern erschwert oder nicht stattfinden konnten, war die Durchführung dieser Therapien von besonderer Bedeutung. Die Wirkung auf die kleinen Patient*innen zeigen zum Teil auch die Bilder in dieser Publikation.

Wie laden Sie ein weiter zu blättern und mehr über Fondation ART-THERAPIE zu erfahren.

IM GANZEN LAND PRÄSENT

Die Stiftung ist in allen Sprachregionen der Schweiz vertreten, insgesamt in dreizehn Spitälern, die von der Wirkung der Therapien mit kreativem Ansatz überzeugt sind. Dazu gehören die drei unabhängigen Kinderspitäler, alle Universitätsspitäler und wichtige Kantonsspitäler. Viele der betroffenen Patient*innen sind über einen längeren Zeitraum hinweg hospitalisiert. Das Einsatzgebiet ist entsprechend der Art der Pathologien breit gefächert, doch der Ansatz bleibt der selbe: Kreativität hilft heilen!

BADEN

KANTONSSPITAL BADEN

Musiktherapie auf der Pränatal- und der Neonatologiestation

Frühgeburtlichkeit, Stoffwechselstörungen, Infekte, Risikoschwangerschaften

Seit 2018 trägt Baden als erstes Partnerspital die gesamten Kosten für die Musiktherapie selber. Dieser Verlauf ist exemplarisch und entspricht den Zielen der Fondation.

BASEL

UNIVERSITÄTSSPITAL BASEL, FRAUENKLINIK

Musiktherapie auf der Schwangerenabteilung

Risikoschwangerschaft

Eine Musiktherapeutin betreut die hospitalisierten Schwangeren und danach auch deren meist frühgeborene Kinder auf der Neonatologiestation des Universitäts-Kinderspitals.

137 Patient*innen

BASEL

UNIVERSITÄTS-KINDER-SPITAL BEIDER BASEL (UKBB)

Musiktherapie auf der Intensivstation Onkologie, der Neonatologie und Orthopädie

Akute, chronische und psychosomatische Erkrankungen, Krebs, Stoffwechselstörungen, neuro-orthopädische und neurologische Erkrankungen, Dysmorphien, Frühgeburtlichkeit

Zwei Musiktherapeutinnen und zwei Praktikantinnen Einzel- und Gruppensitzungen.

249 Patient*innen

BERN

UNIVERSITÄTSKLINIK FÜR KINDERHEILKUNDE, INSELSPITAL

Musiktherapie auf der Neonatologie-Abteilung

Atemnotsyndrom, Bradykardie Apnoe Syndrom, Hirnblutungen, Infektionen. Eltern: Bindungsschwierigkeiten, Traumen, Angst, Stress, Depression.

Eine Musiktherapeutin für Früh- und kranke Neugeborene unter Einbindung der Eltern.

64 Patient*innen

CHUR

KANTONSSPITAL GRAUBÜNDEN

Kunst- und Musiktherapie auf der Abteilung Kinder- und Jugendmedizin und der Kinder-Intensivstation

Akute und chronische Krankheiten, Unfallfolgen, Neu- und Frühgeburten

Eine Kunst- und Musiktherapeutin.

95 Patient*innen



FREIBURG

HFR FREIBURG -
KANTONSSPITAL

Pilotprogramm seit dem
1.10.20. Musiktherapie im
Zentrum für integrative
Pädiatrie

*Akute, chronische und
psychosomatische Erkran-
kungen, Frühgeborenen
und kranke Neugeborene*

Eine Musiktherapeutin.

43 Patient*innen

ST. GALLEN

KANTONSSPITAL
ST. GALLEN, FRAUENKLINIK

Musiktherapie auf der
Neonatalogie- und
der Pränatalstation

*Mütter: Risikoschwanger-
schaften, Drogenentzug,
Bindungsschwierigkeiten
Kinder: Adaptations-
störungen, Atem- und
Ernährungsstörungen
Atemwegsschwierigkeiten,
Risikoschwangerschaften,
Frühgeburtlichkeit.*

Eine Musiktherapeutin
betreut Früh- und Neuge-
borene sowie Frauen mit
Risikoschwangerschaften.

244 Patient*innen

GENÈVE

HÔPITAUX UNIVERSITAI-
RES DE GENÈVE (HUG)

Tanztherapie und Kunst-
therapie in der Abteilung
Therapeutische Erziehung
für chronische Krankhei-
ten Musiktherapie in der
Abteilung Développement
& Croissance

*Übergewicht, Adipositas,
Diabetes, Frühgeburten*

Eine Tanztherapeutin
arbeitet mit Jugendlichen
und übergewichtigen
Kindern mit ihren Müttern.
Eine Kunsttherapeutin
begleitet Jugendliche mit
Essstörungen, ambulant,
in der Gruppe oder indi-
viduell. Eine Musikthe-
rapeutin betreut extrem
Frühgeborene in einem
Forschungsprojekt.

367 Patient*innen

ST. GALLEN

OSTSCHWEIZER KINDER-
SPITAL ST. GALLEN (OKS)

Kunsttherapie und Musik-
therapie in den Fachbe-
reichen Psychosomatik/
Psychotherapie, Onkolo-
gie, Neonatalogie

*Frühgeburtlichkeit,
Regulationsstörungen,
Krebserkrankungen,
psychosomatische
Erkrankungen, post-trau-
matische Störungen*

Eine Kunsttherapeutin,
zwei Musik-Psychothera-
peutinnen.

171 Patient*innen

LAUSANNE

CENTRE HOSPITALIER
UNIVERSITAIRE VAUDOIS
(CHUV)

Musik-Kunsttherapie auf
der psychiatrischen Ab-
teilung für hospitalisierte
Jugendliche und Tages-
spital für Kinder und
Jugendliche

*Akute und chronische
psychische Leiden,
Verhaltens- und Persön-
lichkeitsstörungen,
gestörtes Essverhalten*

Ein Musiktherapeut arbei-
tet mit den Jugendlichen
einzeln und in der Gruppe.

101 Patient*innen

WINTERTHUR

KANTONSSPITAL
WINTERTHUR

Kunst- und Musiktherapie
im Sozialpädiatrischen
Zentrum SPZ

*Essstörungen, psychische
und emotionale Störun-
gen, Verhaltensstörungen*

Eine Kunsttherapeutin
und eine Musiktherapeutin
betreuen die Langzeit-
patient*innen in Einzel-
settings.

28 Patient*innen

LUGANO

OSPEDALE REGIONALE DI
LUGANO, SEDE CIVICO

Kunsttherapie auf der
Pädiatrieabteilung

*Chronische, psychoso-
matische und psychische
Krankheiten, Verhaltens-
störungen, Essstörungen,
chirurgische Eingriffe*

Zwei Kunsttherapeutinnen
betreuen hospitalisierte
und ambulante Patient*in-
nen einzeln oder in der
Gruppe.

59 Patient*innen

LUZERN

LUZERNER
KANTONSSPITAL

Zusage für Pilotprogramm
ab dem 1.1.21. Musikthera-
pie im Kinderspital und der
Frauenklinik.

*Akute, chronische und
psychosomatische Erkran-
kungen, Risikoschwanger-
schaften*

Eine Musiktherapeutin.

ZÜRICH

UNIVERSITÄTS-KINDER-
SPITAL ZÜRICH (KISPI)

Kunst- und Ausdrucksthe-
rapie sowie Musiktherapie
auf den Intensivstationen
Kardiologie, Onkologie,
Chirurgie und Neonato-
logie

*Schwere chronische
Krankheiten, Krebs,
Herz-Atemwegsprobleme,
Behinderungen, Unfall-
folgen, Traumata, psycho-
somatische Leiden*

Vier Kunst-/Musikthera-
peutinnen arbeiten am
Krankenbett.

240 Patient*innen

AUS UNSEREN PARTNERSPITÄLERN

DIE THERAPIEARBEIT IN DEN SPITÄLERN: HERAUSFORDERUNG ALS CHANCE

Der Spitalalltag wird durch die Pandemie markant verändert. Kinder im Spital leiden durch rigorose Besuchsbeschränkungen, Abstands- und Maskenpflicht zusätzlich. Die Kunst- und Musiktherapeut*innen meistern diese Herausforderung mit grossem Einsatz, Flexibilität und Empathie. Bei der Bewältigung der schwierigen Situation sind sie wichtige Bezugspersonen für ihre Patient*innen und deren Angehörige. Nachfolgend kurze Einblicke in die Arbeit unserer Partnerspitäler.

In den drei unabhängigen Kinderspitälern in Basel, St. Gallen und Zürich sind viele Kinder über längere Zeit hospitalisiert. Die Therapiearbeit ging während der Pandemie unvermindert weiter und wurde punktuell der starken Nachfrage wegen noch intensiviert. In Basel betreut die zuständige

Musiktherapeutin bereits Frauen mit Risikoschwangerschaften im *Universitätsspital*. Viele der sehr früh oder mit körperlichen Beeinträchtigungen geborenen Säuglinge behandelt sie anschliessend im *Universitäts-Kinderspital beider Basel* weiter.

Emotional besonders anspruchsvoll ist die Begleitung schwerkranker Kinder bis zu ihrem Tod. Da ist es besonders wichtig, dass das Spitalteam die Therapeut*innen wie ein starkes Netz trägt und sie bei Gruppen-Supervisionsstunden das Erlebte einordnen und verarbeiten können. Im *Ostschweizer Kinderspital* wird Kunst- und Musiktherapie seit vielen Jahren vor allem bei Langzeitpatient*innen eingesetzt, jetzt ist sie auf fast allen Abteilungen präsent. Vorgesehen ist zudem die Zusammenarbeit bei der Musiktherapie im künftigen Perinatalzentrum mit der *Frauenklinik des Kantonsspitals St. Gallen*.



Mahyar schöpft neue Kraft bei der Musiktherapie mit Monika Esslinger, UKBB Basel.



Der kreative Ausdruck trägt zum Empowerment der Patientin bei, Ospedale regionale di Lugano EOC.

MEHR KUNSTTHERAPIE FÜR ALLE

Täglich fast überall im Haus präsent sind die Kunst- und Musiktherapeutinnen im *Kinderspital Zürich*. Das Bedürfnis nach ihrer Unterstützung ist mit den strengen Besuchsregelungen noch gestiegen. Eine von vielen positiven Rückmeldungen: Auf die Frage, was er sich für die Menschen im Spital wünschen würde, antwortet der 13jährige André spontan, mit einem strahlenden Lächeln: «Mehr Kunsttherapie für alle!»

In manchen Spitälern mussten die Therapien für eine gewisse Zeit ausgesetzt werden. Mit grosser Flexibilität haben die zuständigen Therapeut*innen auf die schwierige Situation reagiert. Im *Kantonsspital*

Chur begleitete die Therapeutin nach dem zweimonatigen Unterbruch besonders intensiv die Langzeitpatient*innen, die unter Essstörungen leiden. Andere nutzen den Unterbruch für die Weiterbildung und realisierten innovative Projekte. So erarbeitete die Musiktherapeutin auf der Neonatologie am *Inselspital Bern* mit dem Therapeuten auf der Psycho-Onkologie das interne Fortbildungsprojekt «Musiktherapie am Anfang und am Ende» das auf grosse, positive Resonanz stiess und realisierte eine Informationsbroschüre für die Eltern von Frühgeborenen.

Die Patient*innen im *Regionalspital Lugano* leiden mehrheitlich unter psychischen oder psychoaffektiven Störungen. Viele sind Langzeitpatient*innen, die von den zwei Kunsttherapeutinnen auch nach Spitalaustritt weiterbetreut werden. Das neu eingeführte Programm Dysgraphie bewährt sich bei der Behandlung von Schreibstörungen. Im Sozialpädiatrischen Zentrum des *Kantonsspitals Winterthur* gehören Kunst- und Musiktherapie fest zum multimodalen Therapieangebot. Das Zusammenführen der Informationen aus den unterschiedlichen Therapiedisziplinen ermöglicht einen ganzheitlichen Blick und ein differenziertes Verstehen

der jungen Langzeitpatient*innen. Bereits haben die Konzeptarbeiten für die Therapien in der neuen, vergrösserten kinder- und jugendpsychiatrischen Abteilung begonnen, die 2022 eröffnet wird.



Musiktherapie beim Frühgeborenen, Hôpitaux Universitaires de Genève.

INNOVATIONEN UND ZUSAMMENARBEIT

Im Oktober startete das Pilotprojekt Musiktherapie im *Kantonsspital Freiburg*. Das Zentrum für integrative Pädiatrie hat Modellcharakter, als einzige Schweizer Poliklinik verbindet es

konventionelle und komplementäre Medizin. Die Musiktherapeutin wurde vom medizinischen und vom Pflege team gut aufgenommen und betreut vorerst an zwei Nachmittagen Patient*innen auf der Pädiatrie und der Neonatologiestation. Sie tauscht sich intern aber auch mit Fachkräften anderer Partnerspitäler der Fondation aus. So konnten bereits Erfahrungen in ihre Arbeit einfließen, die von der Forscherin Lara Lordier vermittelt wurden, welche an der richtungsweisenden Studie über die Wirkung von Musik auf das Gehirn Frühgeborener (im *Universitätsspital Genf*, co-finanziert von der Fondation) arbeitet. Die spezifisch für dieses Forschungsprojekt komponierte Musik wird nun auch in Freiburg eingesetzt.

Im *Universitätsspital Lausanne* arbeitet der Musiktherapeut Antonio Esperti seit neun Jahren mit hospitalisierten Jugendlichen. In diesem Jahr wurde ein neues Programm entwickelt und erfolgreich umgesetzt. Die Patient*innen komponieren gemeinsam elektronische Musik, exponieren und öffnen sich in der Gruppe, teilen ihre Erfahrungen und Emotionen. Dass praktisch alle Patient*innen freiwillig bei den Musiktherapiesitzungen mitmachen, bestätigt wie wichtig diese für den Heilungsverlauf sind.

« Die Musiktherapie hat uns als Familie sehr unterstützend durch diese schwierige Zeit gebracht. Ich wünsche jedem Kind, in dieser Lebensphase die Erfahrung mit der Musik machen zu dürfen. » Mutter eines während 15 Wochen auf der Neonatologiestation hospitalisierten Frühgeborenen.

DIE HÖHEPUNKTE 2020

EINE KUNSTVOLLE WEIHNACHTSAKTION MIT HERMÈS SCHWEIZ



Die französische Luxusmarke ist bekannt für exklusive Lederwaren und für ihre eleganten Foulards. Die «Carrés» mit ihren aufwendigen Dessins werden auf der ganzen Welt sofort erkannt. Eines dieser edlen Foulards legte Hermès in einer limitierten Sonderreihe als «Carré généreux» zugunsten der Fondation ART-THERAPIE auf. Für die Weihnachtsaktion hat Hermès die digitale Plattform für soziales Engagement Alaya gebeten, wohlthätige Organisationen für die grosszügige Spende vorzuschlagen. Aus einer Liste von Kandidaten entschied sich Hermès einstimmig für unsere Stiftung. Im November wurden die 150 «Carrés généreux» in den Hermès Boutiquen Genf und Zürich zum Preis von 450 Franken verkauft. *Mountain Zebra* zeigt ein junges Zebra inmitten einer bunten, reichhaltigen südafrikanischen Pflanzenwelt. Die limitierte Auflage genoss einen grossen Anklang und die Carrés waren bald ausverkauft. Zusätzliche 50 Exemplare wurden hergestellt und zum normalen Verkaufspreis angeboten.

KUNSTAUKTION FÜR THERAPIEPROGRAMME

Der private Zürcher Verein «We Help You» führt seit 2010 in Zürich und Wien die Auktion «Art for Children» durch. Die Schirmherrin dieser Auktion ist Prinzessin Sophie von und zu Liechtenstein. An den von Gönner*innen und ehrenamtlichen Helfer*innen ermöglichten Benefizveranstaltungen finden von Künstler*innen und Galerien gespendete Werke neue Besitzer*innen. Der Erlös der Zürcher Auktion wird jeweils einer Schweizer und einer internationalen Organisation übergeben, die sich um das Wohl von Kindern kümmern. Als ausgewählte Stiftung durfte die Fondation ART-THERAPIE den Betrag von CHF 34'500 in Empfang nehmen.



MUSIK FÜR DIE SEELE

Der Musiktherapeut Antonio Esperti betreut Kinder und Jugendliche, die aufgrund psychischer Leiden in verschiedenen Einrichtungen hospitalisiert sind, unter anderem auch in

unserem Partnerspital CHUV in Lausanne. Seine Patient*innen und deren Isolation haben ihn zu den Kompositionen *Sono apparso alla Madonna – Missa Ciclica per Santa Dymna* inspiriert. Diese hat er mit Klarinette und Loop-Station eingespielt und als CD veröffentlicht.



Die intensive Schönheit dieser «musique brute» kommt in den Aufnahmen vollumfänglich zum Ausdruck. Klänge und Schwingungen, die berühren und entspannen. Ab Ende August hätte eine Tournee durch die Westschweiz, in Italien und Armenien erfolgen sollen. Einzelne schweizer Konzerte konnten durchgeführt werden, die Termine im Ausland mussten verschoben werden.

Dieses Jahr konnten auch weitere Botschafter*innen der Fondation ART-THERAPIE leider keine Veranstaltungen zugunsten unserer Programme initiieren. Wir sind jedoch zuversichtlich, dass in Zukunft wieder öffentliche Anlässe oder kleinere Projekte in den Spitälern möglich sein werden.

KOMMUNIKATION

Der **Jahresbericht** in deutscher und französischer Ausgabe bietet umfassende Informationen über unsere Tätigkeit sowie die unterstützten Therapieprogramme. Die Spitalberichte geben einen Einblick in die Erfolge der durchgeführten Musik- und Kunsttherapien. Wie in der Vergangenheit wurde diese Publikation an bisherige und potentielle Gönnerstiftungen, Unternehmen, Behörden sowie an Partnerinstitutionen der Fondation ART-THERAPIE verschickt. Die elektronische Version ist auf der Webseite ersichtlich.

2020 ist der **Newsletter** im Sommer und Dezember in Deutsch, Französisch und Italienisch als Druckversion erschienen und wurde an ein breites, interessiertes Publikum verteilt. Parallel dazu wurde eine Version per Mail verschickt. Um unseren ökologischen Fussabdruck stetig zu verkleinern und Kosten zu sparen, werden wir im nächsten Jahr die elektronischen Ausgaben intensivieren.

PUBLIKATIONEN

Dr. Friederike Haslbeck und Selina Kehl, letztere von der Fondation ART-THERAPIE am Universitäts-Kinderspital Zürich finanziert wird, haben eine neue Publikation zur «Creative Music Therapy» publiziert. Die Arbeit beruht auf Selina Kehls Masterarbeit an der ZHDK, die Dr. Haslbeck betreut hat und der Musiktherapie Studie, die am USZ durchgeführt und zu der Ergebnisse publiziert wurden.



Kunsttherapeutin Melanie Scarpa Maissen mit zwei Patientinnen, Ostschweizer Kinderspital St. Gallen.

MEDIENPRÄSENZ

Die NZZ hat im April 2020 einen umfassenden Bericht über die Intensivpflegestation des Zürcher Universitäts-Kinderspital im Corona-Modus veröffentlicht. Unser Stiftungsrat Prof. Dr. Bernhard Frey beschreibt auf eindrücklicher Weise die so noch nie erlebte Situation. Nach 20jähriger Tätigkeit ist der Chefarzt Ende April in den Ruhestand gegangen.

VERANSTALTUNGEN

Dr. med. Kurt Albermann, Chefarzt am Sozialpädiatrischen Zentrum des Kantonspitals Winterthur und Stiftungsrat der Fondation ART-THERAPIE, organisierte trotz erschwerten Umständen das 17. SPZ-Symposium in Winterthur. Der Anlass widmete sich dem Schmerz bei Kindern und Jugendlichen als interdisziplinäre Herausforderung. Unter namhaften Referentinnen und Referenten aus Forschung und Wissenschaft

hat auch Ariella Kaeslin (ehemalige Kunstturnerin, BSC in Sports Science & Psychology) über physischen und psychischen Schmerz im Spitzensport berichtet. An der sehr erfolgreichen Hybridveranstaltung nahmen 250 Personen teil.



Heilende Kunsttherapie, OKS St. Gallen.

BERICHT DES KASSIERS FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2020

Dank dem unermüdlichen Einsatz aller involvierten Akteur*innen hat die Stiftung 2020 die Ziele, welche sie sich gesetzt hatte, übertroffen. Das finanzielle Ergebnis konnte erheblich gesteigert werden, obwohl das Jahr von Covid-19 und dessen Folgen geprägt war. Freiwilligen, Stiftungsratsmitgliedern und Mitarbeitenden ist für ihren Einsatz zu danken.

Das Vertrauensverhältnis zwischen unserer Stiftung und ihren institutionellen und privaten Spender*innen ist weiterhin solide. Ihnen allen möchten wir an dieser Stelle unseren aufrichtigen Dank aussprechen.

Der Gesamtbetrag der Spenden von Institutionen und Einzelpersonen beläuft sich für 2020 auf 669.6 kCHF und ist im Vergleich zum Vorjahr gestiegen [572 kCHF im 2019].

Die Subventionen und Beträge, die an die Spitäler zur Finanzierung ihrer kunsttherapeutischen Projekte ausgerichtet wurden, erreichen 2020 358.2 kCHF, was gegenüber 2019 einen Rückgang bedeutet (390.4 kCHF).

Der Betriebsaufwand, der die Verwaltungs- und Kommunikationskosten der Stiftung umfasst, belief sich auf 239.6 kCHF, was einem Rückgang von 12.56 % im Vergleich zu 2019 entspricht.

Der Nettogewinn betrug schliesslich 77 kCHF.

Die Eigenmittel der Stiftung erreichten 231 kCHF am 31.12.2020, im Vergleich zu 154 kCHF am 31.12.2019. Die langfristigen Mittel, die der Stiftung zur Erfüllung ihrer statutarischen Ziele zur Verfügung stehen, liegen bei 721 kCHF.

Die Aktiven belaufen sich am Bilanzstichtag auf 783 kCHF, was eine Steigerung von 57'351 CHF gegenüber 2019 entspricht und bestehen aus kurzfristig verfügbaren Aktiven, hauptsächlich aus Sichteinlagen.

Maurice Hoffstetter, Kassier
31. März 2021



RAPPORT DE L'ORGANE DE REVISION SUR LE CONTROLE RESTREINT

au

Conseil de Fondation
de la
FONDATION ART-THERAPIE

Genève

En notre qualité d'organe de révision, nous avons contrôlé les comptes annuels (bilan, compte de résultat et annexe) de la FONDATION ART-THERAPIE pour l'exercice arrêté au 31 décembre 2020.

La responsabilité de l'établissement des comptes annuels incombe au Conseil de Fondation de la FONDATION ART-THERAPIE, alors que notre mission consiste à contrôler ces comptes. Nous attestons que nous remplissons les exigences légales d'agrément et d'indépendance. Des collaborateurs de notre société ont participé durant l'exercice sous revue à la tenue de la comptabilité. Ils n'ont pas pris part au contrôle restreint.

Notre contrôle a été effectué selon la Norme suisse relative au contrôle restreint. Cette norme requiert de planifier et de réaliser le contrôle de manière telle que des anomalies significatives dans les comptes annuels puissent être constatées. Un contrôle restreint englobe principalement des audits, des opérations de contrôle analytiques ainsi que des vérifications détaillées appropriées des documents disponibles dans l'entreprise contrôlée. En revanche, des vérifications des flux d'exploitation et du système de contrôle interne ainsi que des audits et d'autres opérations de contrôle destinées à détecter des fraudes ou d'autres violations de la loi ne font pas partie de ce contrôle.

Lors de notre contrôle, nous n'avons pas rencontré d'éléments nous permettant de conclure que les comptes annuels ainsi que la proposition concernant l'emploi du bénéfice ne sont pas conformes à la loi et aux statuts.

Genève, le 31 mars 2021

FIDUCIAL SA

Christian LATOUCHE
Expert-comptable diplômé
Expert-réviseur agréé

Annexes : comptes annuels et proposition concernant l'emploi du bénéfice

FIDUCIAL S.A.

Société agréée en qualité d'expert-réviseur par l'autorité fédérale de surveillance en matière de révision (ASR) sous le n° 500754
Siège social : Boulevard Émile-Jaques-Dalcroze 5 - 1204 Genève - Suisse - Site : www.fiducial.ch

Membre du réseau EXPERTISuisse

BILAN AU 31.12.2020 (EN CHF)

	31.12.2020	31.12.2019
ACTIF		
Actif circulant		
Trésorerie et actif cotés en bourse détenus à court terme	779'779.44	704'855.52
Actif de régularisation et créanciers divers	2'879.25	20'352.20
Total de l'actif circulant	782'658.69	725'207.72
Actif immobilisé		
Immobilisations corporelles	350.00	450.00
Total de l'actif immobilisé	350.00	450.00
TOTAL DE L'ACTIF	783'008.69	725'657.72
PASSIF		
Capitaux étrangers à court terme		
Créanciers	11'722.20	64'957.68
Passif de régularisation	50'226.15	16'700.00
Total des capitaux à court terme	61'948.35	81'657.68
Capitaux étrangers à long terme		
Provisions à caractère de réserve	490'000.00	490'000.00
Total des capitaux à long terme	490'000.00	490'000.00
Total des capitaux étrangers	551'948.35	571'657.68
Capitaux propres		
Capital de dotation	50'000.00	50'000.00
Résultat reporté	104'000.04	196'678.63
Résultat de l'exercice	77'060.30	-92'678.59
Total des capitaux propres	231'060.34	154'000.04
TOTAL PASSIF	783'008.69	725'657.72

COMPTE DE RÉSULTAT POUR LA PÉRIODE DU 01.01.2020 AU 31.12.2020 (EN CHF)

	01.01-31.12.2020	01.01-31.12.2019
PRODUITS		
Dons d'institutions et personnes morales	645'100.00	547'897.40
Dons de particuliers	24'544.20	24'186.59
Dons Colloque	0.00	0.00
Recettes Colloque	0.00	0.00
Total des produits	669'644.20	572'083.99
CHARGES		
Financement de projets d'art-thérapie		
Subventions aux hôpitaux fondateurs	-178'000.00	-210'100.00
Subventions aux hôpitaux partenaires	-112'339.25	-109'318.60
Financement de programmes	-67'898.72	-70'894.80
Coût colloque bisannuel	-0.00	-82.50
Total financement projets d'art-thérapie	-358'237.97	-390'395.90
Autres charges d'exploitation		
Assurances-choses, droits, taxes, autorisations	-1'620.00	-804.55
Frais d'administration et de fonctionnement	-116'982.78	-129'790.09
Frais de communication	-120'931.04	-143'425.19
Amortissements	-100.00	-50.00
Total autres charges d'exploitation	-239'633.82	-274'069.83
Charges et produits financiers	-237.41	-296.85
RÉSULTAT D'EXPLOITATION	71'535.00	-92'678.59
Charges et produits hors exploitation et exceptionnels		
Total charges et produits hors exploitation et exceptionnels	5'525.30	0.00
RÉSULTAT NET DE L'EXERCICE	77'060.30	-92'678.59

STIFTUNGSORGANE



Der Stiftungsrat mit einem Teil des neuen Teams, v.l.n.r. Daniel Frutig, Charlotte Leber-Drossart (mit weisser Maske), Dr. Kurt Albermann, Patrick Voegeli (auf dem Bild fehlt Prof. Dr. med. Bernhard Frey).

STIFTUNGSRAT

Charlotte Leber

Gründerin, Präsidentin, Genf und Zürich

Daniel Frutig (ab 1.07.2020)

Vizepräsident, Unternehmer, Winterthur

Dr. med. Kurt Albermann

Mitglied, Kantonsspital Winterthur (KSW), Chefarzt Sozialpädiatrisches Zentrum (SPZ), stv. Direktor Departement Kinder- und Jugendmedizin

Prof. Dr. med. Bernhard Frey

Mitglied, ehemaliger Abteilungsleiter Intensivmedizin und Neonatologie, Universitäts-Kinderspital (KISPI), Zürich

Patrick Voegeli (ab 1.07.2020)

Mitglied, Partner von Cité Gestion, Genf, Lausanne und Zürich

Prof. Dr. med. Alain Golay

(bis 30.06.2020)

Hôpitaux Universitaires de Genève (HUG), Chefarzt Unité d'Education thérapeutique du patient

François Dietisheim (bis 30.06.2020)

Leiter Recht und Compliance, Inselgruppe AG, Bern

Dr. med. Josef Laimbacher

(bis 30.06.2020)

Ostschweizer Kinderspital, St. Gallen, Chefarzt Abteilung Jugendmedizin

Cornelia Neuhaus (bis 30.06.2020)

Universitäts-Kinderspital beider Basel (UKBB), Co-Leitung Therapien

Dr. med. Valdo Pezzoli

(bis 30.06.2020)

Ospedale regionale di Lugano, Chefarzt Pädiatrie

GESCHÄFTSSTELLE

Fondation ART-THERAPIE

11, rue de Beaumont, 1206 Genf

Kassier

Maurice Hoffstetter, Blonay

Revisionsstelle

Fiducial SA, Genève

Geschäftsführung

Dr. phil. Verena Tunger, Zürich (a.i. ab 1.06.2020)

Fundraising

Andrea Abegg Serrano, Lausanne (ab 15.09.2020)

Constanze Hacker, Basel

(ab 1.06.2020)

Administration

Helena Zaugg Wildi, Novaggio

Mitgliedschaft

ProFonds, Dachverband gemeinnütziger Stiftungen der Schweiz

Die Mitglieder des Stiftungsrats und der Kassier sind ehrenamtlich tätig.

SIE UNTERSTÜTZEN KRANKE KINDER AUF IHREM WEG ZUR GENESUNG



Ein Ort, wo ich mich wohl fühle. Kunsttherapie am Kantonsspital Winterthur.

DIESE SPENDER*INNEN ERMÖGLICHEN DIE UMSETZUNG VON WIRKSAMEN KUNSTTHERAPIEN IN DEN SPITÄLERN

Allen, ob sie hier aufgeführt sind oder namentlich nicht genannt werden möchten, danken wir von Herzen.

ADELE KOLLER-KNÜSLI STIFTUNG
ARTHUR WASER STIFTUNG
BANQUE CANTONALE DE GENÈVE
BERNARD VAN LEER STIFTUNG LUZERN
CAPITAL GROUP
DAVID BRUDERER STIFTUNG
GEMEINNÜTZIGE GESELLSCHAFT DER
STADT LUZERN
EBNET-STIFTUNG
ELSE V. SICK STIFTUNG
FONDATION ALFRED & EUGENIE BAUR
FONDATION ASSURA
FONDATION CHRYSALINOS

FONDATION DORA
FONDATION EMILE ET ODETTE MOSER
FONDATION JOHANN ET LUZIA GRAESSLI
FONDATION LA COLOMBE
FONDATION MADELEINE
FONDATION MADELEINE FIETTA
FONDATION ROSYLAND
FRIEDA KÜNG-KAISER STIFTUNG
GERTRUDE VON MEISSNER-STIFTUNG
ISAAC DREYFUS BERNHEIM STIFTUNG
JOSEF-WAGNER-STIFTUNG
KIDO STIFTUNG
LERCH BAUUNTERNEHMUNG

MAX KOHLER STIFTUNG
MBF FOUNDATION
ONE HIVE FOUNDATION
GABRIELA UND MARCEL PAWLICEK-
EICHER-STIFTUNG
BEISHEIM STIFTUNG
ROSEMARIE AEBI STIFTUNG
RUEDIRENNT
STIFTUNG «PERSPEKTIVEN» VON SWISS LIFE
EMPIRIS – JUDITH LINGGI FONDS
SWISSLOS REPUBBLICA E CANTONE TICINO

«Die langjährige Unterstützung des Kinderspitals Zürich (KISPI) und der Fondation ART-THERAPIE beruht auf der Tatsache, dass die Kunst- und Musiktherapie den Spitalaufenthalt von Kindern deutlich verbessern; sowohl von Kindern, die akut oder nur kurz im Spital sind, als auch von Langzeitpatient*innen und palliativmedizinisch betreuten Kindern. Diese Therapien unterstützen die Genesung oder erleichtern in palliativen Fällen die emotional belastende Situation des Kindes.» Felix Lienhard, Zürich

« Notre fondation soutient des actions pour des enfants ayant un besoin particulier et nous donnons la priorité aux projets les plus innovants. Aussi l'idée de soutenir un programme de recherche universitaire s'adressant au développement du cerveau des prématurés m'a tout de suite intéressée. J'ai aussi été très sensible à l'implication de la maman dans la mise en œuvre de la musicothérapie. » Dre Dora Borenstein-Cognié, Présidente de la Fondation Dora

Wir bedanken uns bei Alice Guisgand (Mercuri Urval, Nyon), Guido Schilling, Silvia Coiro und Gilgjan Eisner (schilling partners AG, Zürich) für ihre beratende Unterstützung sowie bei Carlos Pereira (Universal-Job AG, Winterthur) für die professionelle Lohnverarbeitung.



Ihre Spende hilft
heilen!

IBAN : CH29 0900 0000 1273 1551 9
CCP : 12-731551-9
oder online
arttherapie.org

Danke!

Die Kunst- und Musiktherapie
wird unterstützt von

www.arttherapie.org

Konzept: Fondation ART-THERAPIE | Texte: Silvana Mombelli Thommen, Helena Zaugg Wildi | Gestaltung: Leslie Gurtner, konzeptplus gmbh
Fotos und Zeichnungen: Craig Cutler (NatGEO), HUG, Kantonsspital Winterthur, Marianne Leber, EOC Lugano, OKS, Studio des fleurs-Hermès Paris,
UKBB, KISPI Zürich (Valérie Jaquet) | Druck: DICAD GmbH ©2021 Fondation ART-THERAPIE

Kunsttherapeutin Tanja Onorato, Kinderspital Zürich.

FONDATION ART-THERAPIE

Rue de Beaumont 11
CH-1206 Genève

Eierbrechtstrasse 16
CH-8053 Zürich

Besuchen Sie uns online:
www.arttherapie.org



Tel. +41 78 838 24 26
info@arttherapie.org



ART-THERAPIE
Fondation | Stiftung | Fondazione